

Göppingen

LANDSCHAFT und KULTUR



Foto © Nelly Bazle

Angefangen hatte alles mit einer Weiterbildung im Rahmen des LIFE+-Projekts „Die Obstler – Kulturlandschaftsführer Streuobstwiesen im Albvorland und Mittleren Remstal“, bei der wir uns kennengelernt haben. Schon bald zeigte sich, welche Auslegungen im Begriff „Kulturlandschaftsführer“ stecken.

Deshalb beschlossen wir zusammenzubleiben und gründeten die AG der Gästeführer im Kreis Göppingen. Bis heute haben sich zwei Richtungen entwickelt. Die Kulturlandschaftsführung mit dem Schwerpunkt Natur vertritt Thilo Keierleber, tätig im Lehr-Team der Naturfreunde Deutschland, Wanderleiterausbilder und Stadtführer verschiedenster Themen in Göppingen. Er arbeitet auch mit und für Vereine. So kam es zu seinem Engagement zum 100-jährigen Jubiläum des Bossler-Hauses mit Führungen und einer Ausstellung, die große Beachtung fand.

Die KULTUR-Landschaftsführung mit Schwerpunkt Kultur ist das Anliegen von Dr. Angelika Weber. Die Kirchenführerin und Streuobstpädagogin bietet Streuobstwiesenführungen für Kinder und Erwachsene sowie Führungen mit Schwerpunkt „Staufische Bauwerke“ im Raum Göppingen an. In der Burg Wäscherschloß erlebte sie, wie die Göppinger Tai Chi Lehrerin und Autorin Barbara Reik ihre Lesungsgäste mit Bewegung und eigenen Texten ins Reich der Mythen und Sagen führte. Beide Frauen warfen ihre Fähigkeiten in einen Topf und entwickelten „Lesungen/Führungen und mehr“, basierend auf Barbara Reiks Erzählung „Barbarossa und die Wäscherin nach der Sage vom Wäscherschloßle“ und einem kultur- und baugeschichtlichen Part, ausgerichtet auf den Lesungsort von Dr. Angelika Weber. Die erste Veranstaltung dieser Art fand im Kloster Adelberg statt. Es folgten bald weitere, u.a. eine Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der Barbarossakirche in Hohenstaufen, die von früheren Mitgliedern von Barbara Reiks Theatergruppe in Gewandung szenisch und musikalisch unterstützt wurde. Die Akteure im Alter zwischen 11 und 78 Jahren, Menschen mit Handicaps, 6 Schwäbinnen und ein Jordanier, engagierten sich mit Begeisterung.

Dass das „Mehr“ auch epochenüberschreitend funktioniert, zeigte sich im Juli 2024 im Kurgarten der Rehaklinik von Bad Boll. Dr. Weber als Brunnenmagd machte in ihrem geschichtlichen Part die Gäste darauf aufmerksam, dass sie im Kurpark auf den Spuren Württembergischer Herzöge und Könige wandeln können, und Barbara Reik



Foto © Renate Schultze

holte mit Liedern, Worten, einem Korb voller Wäsche und einer kleinen Wäscherin Barbarossas romantische Liebesgeschichte vom Beutental bei Lorch in den Kurpark.

Mit dem jüngsten Mitglied der AG der Gästeführer im Kreis Göppingen, Anita Gärtner, Coach für essbare Pflanzen, schließt sich der Kreis. Nun können wir KULTUR und LANDSCHAFT in einer Führung großschreiben, denn Anita führt Kinder und Erwachsene auf Wiesen und Wegen zu essbaren Wildpflanzen, die sie erklärt und auch zubereitet. Unser Foto entstand während einer Führung auf den „Spuren von Barbarossa und der Wäscherin“ am Fuße des Hohenstaufen. Hier erklärte Anita Gärtner, welche Wildpflanzen man im Mittelalter naschen konnte und auch welche sich als Duft für Wäsche eigneten: für Herren der Dost und für Damenwäsche eher Mädestüß. So wurde die Führung zu einer kleinen Verführung, denn diese Wildpflanzen duften und munden heute noch so gut wie damals ■

Barbara Reik,
AG der Gästeführer im Kreis Göppingen
www.die-gaestefuehrer.de